

Schülerin "terrorisiert" Sitznachbarin

Beitrag von „Herzchen“ vom 15. Dezember 2008 18:01

Bei mir sitzen Kinder beisammen, die sich gerne mögen -- um mehr Kinder besser kennenzulernen, wechseln wir auch ab und an mal die Sitzordnung (der Wunsch kommt auch manchmal von den Kindern selber). Dass ein Kind dabei von einem anderen profitieren kann, ist gut, aber eigentlich nicht mein erstes Auswahlkriterium.

Dass Fiona die anderen 'gepiesakt' hat, kann auch einfach heißen, dass sie sich an dem Platz nicht wohl gefühlt hat.

Neben wem möchte denn Fiona selbst sitzen? Darf sie da mitreden?

und: Warum müssen die beiden beisammen sitzen? Wollen sie das eigentlich selber?

Irgendwie klingt das alles ein wenig verkrampt. Daisy antwortet nicht, weil sie nicht geschimpft werden will, oder einfach, weil sie Fiona nicht besonders mag (?).

Ehrlich: ich würde mir ja, wenn überhaupt, fast mehr Sorgen um Daisy machen - sie scheint kein allzugroßes Selbstbewusstsein zu haben, wenn sie sich nicht traut mit dir zu reden, und weint, weil du sie zur Ruhe ermahnst. (oder bist du SO streng? )

Fiona wirkt nicht sonderlich auffällig auf mich (außer, da gibt's noch mehr, was sie auffällig wirken lässt).

zum Trost: 3. Klassen sind oft mal eher schwierig im Sozialverhalten, das sollte man nicht überbewerten